

Aktion: „Müll raus aus der Kinzig V“ vom 22.09.07

(10:00Uhr - 14:00Uhr)

Der 5. Einsatz der „**Kinzigfischer**“, seit bestehen des „**Kinzig-Forum's**“ hat wohl bereits kleine Früchte getragen, denn im Vergleich zu den Vorjahren wurde deutlich weniger Unrat am Flussufer aufgefunden. Was ja auf eine positive Tendenz schließen lässt.

Nicht weniger als 18 tatkräftige Helfer haben sich des Samstag-Morgens bei strahlendem Wetter eingefunden, um die Liebloser/Rothenberger Kinzigufer von Unrat zu befreien und dennoch kam einiges an „Nicht-Organischen“ Materialien zusammen.

Das kam u.a. alles zum Vorschein:

- Fahrradgestell
- Verkehrsschild: „Anlieger frei“
- Campingtischplatte
- Gasgrill
- Iso-Matten
- ca.1m² Kunstrasen
- Auspuff
- Fahrradgabel
- Kupplung
- Keilriemen
- Gaskartusche
- 5m Eisenstange
- Flaschen
- Eimer
- Verpackungsmüll
- etliche Autoreifen

Die **Kinzigfischer** aus dem **Kinzig-Forum** haben sich u.a. zur Aufgabe gemacht, eine solche Aktion mindestens zweimal jährlich durchzuführen.

Die Gemeinde Gründau hat sich wieder unbürokratisch der Entsorgung des Unrates angenommen.

P.S.:...Wir sind kein Angelverein!....lediglich eine **Online-Forums-Gemeinschaft** mit gleichen Interessen und Zielen.

Gruß
Martin Karger

martin_karger@arcor.de
www.kinzigfischen.de
Handy: 0160-97483603

Der Tagesablauf:

Strahlendes Herbstwetter empfing uns an diesem herrlichen Samstag Morgen. Um 10°°Uhr lockte frischer Kaffeeduft selbst müdeste Gesellen aus ihren Verstecken hervor, denn die interne Forums-Organisation, bestehend aus Rainer & Rainer, tischte frisch aufgebrühtem Kaffee auf und man besprach erst mal die weitere Vorgehensweise. Nach dieser willkommenen Stärkung und erfolgter Planung ging es auch gleich an die Arbeit.

Zu Beginn stand der untere Wehrgraben auf dem Programm.

Und schon zogen die freiwilligen Helfer und Kinder los, um diverse Müllansammlungen in ihre Müllsäcke zu befördern. Gleich zu Beginn kam ein Fahrradgestell und Iso-Matten zum Vorschein.



Die ersten Säcke füllen sich zusehends, wobei da die Kinder klar im Vorteil waren, denn im dichten Gestrüpp fanden sie wieselflink den richtigen Weg. Zu diesem Zeitpunkt teilten wir uns in mehrere Gruppen auf, um ein möglichst großflächiges Ergebnis zu erzielen.

Die Treibgut-Insel

Den nächsten Aktionspunkt stellte eine Ansammlung von Treibgut dar. Wobei das Wort „Treibgut“ möglicherweise verschiedene Deutungsweisen erfahren könnte:

z.B.:

Treibgut:gestrandete Schiffsleute aus früheren Jahrhunderten freuten sich über „Treib-Gut“, das angestrandet wurde.... Das war hier nicht der Fall!

Treibgut:Flaschenpost war in lang vergangener Zeit ein Mittel der Kommunikation....aber einen Brief aus jener Zeit haben wir leider nicht gefunden!

Treibgut:Des Flößers Ruf „*treib gut*“ hat auch wenig mit einem dümpelndem Autoreifen gemein.

Treibgut:In unserem Fall bekommt dieser Begriff eine neue Bedeutung, denn getrieben ist es zwar schon, aber gut war das sicherlich nicht.



Autoreifen, Kunststoff- sowie Glasflaschen, Styropor und sonstiger Schwemm-Unrat.....

Mit vereinten Kräften wurden die verkeilten Stämme gelockert, um den angesammelten Unrat frei zu legen. Zum Einsatz kamen dafür u.a. diverse Hebeanker und Bergungsseile, die von unseren Forumsmitgliedern Rainer (*Forelle71*) und Rainer (*Kinzräuber*) zur Verfügung gestellt wurden. Fast wie Ausbilder im Feuerwehr-Bergungs-Team nahmen sie sich dieser Aufgabe an und teilten clever jeden Handgriff ein.



...und siehe da, kaum war der haltende „Ast“ gelöst trieb auch schon die Ansammlung von Unrat und Holz direkt auf die flußab parat stehenden Kollegen zu.



Hier fand dann die eigentliche Trennung zwischen organischen und nicht-organischen Stoffen statt. Einigen Teilnehmern hat das Ganze zwar „feuchte Hosen“ beschert, aber dieser Einsatz hat sich trotzdem gelohnt.

Vorher:



Nachher:



Schiffs-Signale.....oder nur ein Jugend-Streich?

...dass die Kinzig vor langer, langer Zeit ein mal beschiffbar war, lässt sich aus der Geschichte Gelnhausens herleiten, aber ob das soeben geborgene Schildersignal aus dieser Zeit stammt, wage ich zu bezweifeln.



Aller Wahrscheinlichkeit nach fiel dieses „Anlieger frei“ Verkehrsschild einem nicht zu respektierenden Mitbürgerstreich zum Opfer. Wurde aber soeben durch uns der Entsorgung zugeführt.
Fragwürdig bleibt jedoch: „Wie kommt so ein Schild, samt Mast in die Kinzig?“



Resultat:



Dabei waren:

vordere Reihe von links nach rechts:

Stipper (Marcus), Benedikt (Ben), Sebastian (Seppi)

hintere Reihe von links nach rechts:

Forelle71 (Rainer), **Kinzräuber** (Rainer), **Hobby Angler** (Manuel), **Meter_Peter** (Peter), **Mike Flow** (Michael), **StrongCast** (Jonas), **Tom** (Thomas), Ela, **Lootock** (Andreas), **Kinzigleiche** (André), Katja, **Maulwurf** (Simon), **Flyman** (Martin)

Nicht auf dem Bild, aber tatkräftig dabei waren u.a.:

Kinzigfischer (Olli) und **Angler** (Samuel)

Jedem einzelnen von Euch möchte ich für sein Engagement danken und hoffe ihr seid wieder dabei, wenn es heißt:

„Müll raus aus der Kinzig VI“ (...im Frühjahr ,08)

Gruß
Martin Karger

martin_karger@arcor.de
www.kinzigfischen.de
Handy: 0160-97483603